Lebenshilfe Kurier

Nr. 93 · **Dezember 2021**

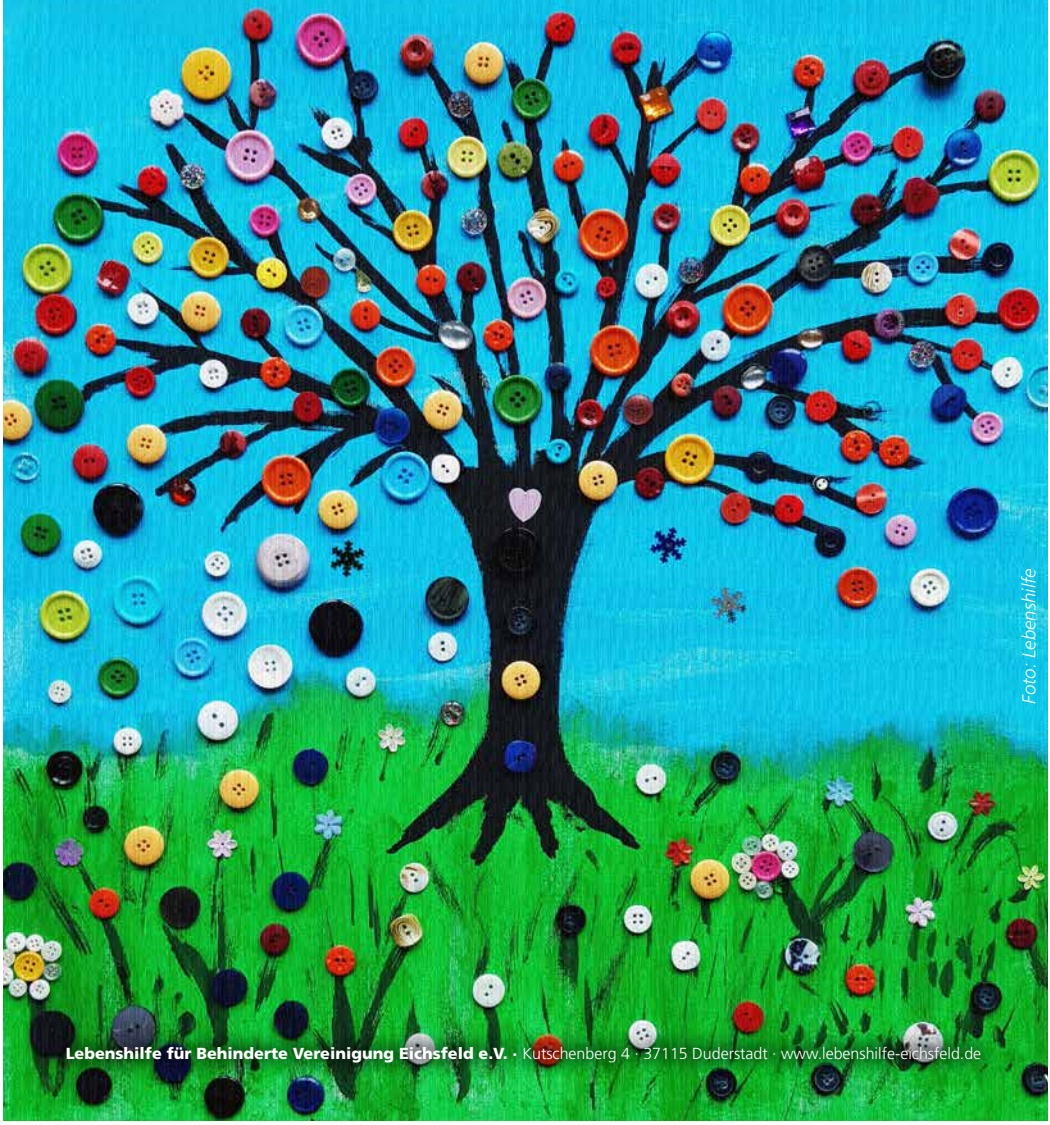


Foto: Lebenshilfe

Lebenshilfe für Behinderte Vereinigung Eichsfeld e.V. · Kutschenberg 4 · 37115 Duderstadt · www.lebenshilfe-eichsfeld.de

DUD Makler - St. Stollberg
Versicherungen & Finanzen

„Versicherungen“
können viele.....
ABER wir können MEHR!

✓ unabhängiger Versicherungsmakler
✓ Top Versicherungen zu günstigen Beiträgen
✓ umfangreiche Beratung
✓ langfristige Betreuung

DUDERSTÄDTER MAKLERBÜRO
Stefan Stollberg
Am Pferdeberg 14
37115 Duderstadt
Tel.: 05527/979676
Fax: 05527/979677
Mobil: 0152-29206061
info@dud-makler.de

Liebe Mitglieder, Förderer und Freunde der Lebenshilfe,

für das kommende Jahr wünsche ich Ihnen vor allem Gesundheit. Dieser oft dahingesagte Wunsch hat für viele in den letzten beiden Jahren eine ganz andere existenziellere Bedeutung bekommen. Als im letzten Jahr nach kurzer Entwicklungszeit endlich Impfstoffe verfügbar waren, hatten wir wohl alle gehofft, dass die Corona-Pandemie nun bald beherrschbar ist.

Unter den Beschränkungen leiden zum einen die Kinder und Jugendlichen in Kitas und Schulen. Zum anderen sind es unsere älteren Mitbürger, für die eine Infektion besonders schlimme Folgen haben kann. Es sind aber auch unsere Menschen mit Beeinträchtigungen, die nun schon seit fast zwei Jahren auf Kontakte zu Arbeitskollegen und Freunden verzichten müssen. Denjenigen, die mit ihren Geschwistern oder Eltern zu Hause wohnen, fehlt die Abwechslung und der Austausch mit anderen. Bewohner von Wohnstätten sind durch Abstands- und Besuchsregeln eingeschränkt. Die Lebenshilfe hat versucht, wann immer es ging, wenigstens einige Veranstaltungen zu ermöglichen, aber die Hygieneregeln und der Gesundheitsschutz haben doch vieles verhindert.

Wir hoffen also auf das Beste und freuen uns auf eine große Veranstaltung im nächsten Jahr, bei der die Lebenshilfe einer der Akteure sein wird. Das Bistum Hildesheim hat die Bischofsweihe vom heiligen Godehard vor 1.000 Jahren zum Anlass genommen, im Jahr 2022 mit vielfältigen Stationen an das Wirken von Godehard zu erinnern. Auch Duderstadt ist dabei. Am **9./10. Juli** soll unter dem Motto **„Inklusion erlebbar machen“** ein **zweitägiges Festprogramm** zwischen dem **Inklusiven Campus**, der **Vinzenz von Paul-Schule**, der **Marktstraße** und der **Lebenshilfe** stattfinden. Dafür wollen wir schon in den Wochen und Monaten vorher mit vielen Gesprächen, Workshops und Aktionen für eine inklusive Gesellschaft werben, in der niemand wegen seiner Behinderung, seiner Fähigkeiten, seines Alters oder seiner Herkunft ausgegrenzt wird.

Bis dahin bleiben Sie bitte positiv gestimmt und negativ getestet!

Euer Martin Vollmer
(Vorsitzender)

Armenhofstiftung in Gieboldehausen spendet an gemeinnützige Organisationen

Die **Armenhofstiftung in Gieboldehausen** hat Ende 2020 3.000 Euro an gemeinnützige Organisationen der Region ausgeschüttet. Jeweils 1.500 Euro erhielten die Lebenshilfe Eichsfeld und die Osteroder Tafel. „Der Armenhof ist eine ganz alte Caritasstiftung in Gieboldehausen", erklärte **Pfarrer Matthias Kaminski.** Sie bestehe seit dem Jahr 1465.

Heute noch zu sehen sei das Armenhofkreuz an der Bundesstraße 27, direkt am Abzweig nach Rüdershausen und Rhumspringe. Und oberhalb der dem Kreuz gegenüberliegenden Straßenseite befinde sich auch heute noch das Gebäude des früheren Armenhofes. „Das ist ein Zeichen dafür, dass in Gieboldehausen schon immer alle ein Lebensrecht hatten", so der Pfarrer weiter. „Die Kirche hat die Armen unterstützt."

Eduard Bleckert nahm als stellv. Vorsitzender für Finanzen die Spende für die Lebenshilfe entgegen. Im Jahr 2020 habe die Einrichtung nur ganz wenige Einnahmen gehabt, erklärte er. „Wir werden das Geld für den Bau eines Fahrradunterstandes auf dem Gelände unseres Wohnhauses am Kutschenberg verwenden", erläuterte er.

Foto: Privat

Werner Grobecker (stellv. Kirchenvorstand) Theo Sommer und Volker Lange (Osteroder Tafel), Matthias Kaminski und Eduard Bleckert

Spendenaufruf von EDEKA Gebr. Gotthardt: Glühwein für die Lebenshilfe Eichsfeld

Der Weihnachtstreff im letzten Jahr musste coronabedingt ausfallen. **EDEKA Gebr. Gotthardt** wusste, dass der Lebenshilfe Eichsfeld in Duderstadt damit ein wichtiger Teil der Einnahmen fehlen würde. Um diesen Verlust etwas zu schmälern, hat sich EDEKA Gebr. Gotthardt entschlossen, von jeder verkauften Flasche Freixenet Glühwein im Zeitraum November bis Dezember 2020 0,50 Euro an die Lebenshilfe Eichsfeld zu spenden. 360 Euro sind dabei zusammengekommen.

Foto: EDEKA Gebr. Gotthardt

Marktleiterin Christiane Preßgott überreicht Martin Vollmer den Spendenscheck

Ihre Spende für die Lebenshilfe Eichsfeld in Duderstadt e.V.

Angesichts unserer vielfältigen Aufgaben brauchen wir weiterhin Ihre Hilfe:

Sparkasse Duderstadt
IBAN; DE85 2605 1260 0000 1634 51; BIC: NOLADE21DUD

VR-Bank Mitte eG
IBAN: DE60 5226 0385 0000 0310 03; BIC: GENODEF1ESW

Verkauf des Eichsfeld-Kalenders von Clanys Eichsfeld-Blog

250 Euro Spenden sind durch den Verkauf des Eichsfeld-Kalenders 2021 zusammengekommen. Den Spendenscheck überreichte **Hans-Jürgen Peter von Clanys Eichsfeld-Blog** an **Martin Vollmer.** Der dankte ihm im Namen aller Ehrenamtlichen und Aktiven der Lebenshilfe. Das Geld soll für den Erwerb weiterer Materialien im Kreativraum eingesetzt werden, um die Angebote auszuweiten.

Foto: Clanys Eichsfeld-Blog

WIR BEFLÜGELN IHRE PHANTASIE.
Seit über 100 Jahren.
INH. CHRISTIAN MECKE
JÜDENSTRASSE 25 · 37115 DUDERSTADT
TEL: 05527 941818 · FAX: 941819
WWW.BUCHHANDLUNG-MECKE.DE
BUCHHANDLUNG
MECKE
PAPIER- UND SCHREIBWAREN

Jahreskalender des Göttinger Rettungshubschraubers: 4.000 Euro gespendet

Foto: Rampfel

Mutige und engagierte Helfer in der Not: Christoph 44 ist ein von der DRF Stiftung Luftrettung gemeinnützige AG betriebener Rettungshubschrauber. Er ist am Universitätsklinikum in Göttingen stationiert.

Seit 17 Jahren gibt es den Jahreskalender des **Göttinger Rettungshubschraubers Christoph 44**. Die Gewinne aus dem Verkauf werden jedes Jahr gemeinnützigen Organisationen in der Region gespendet. In diesem Jahr konnten insgesamt 4.000 Euro gespendet werden.

Die Herausgeber des Kalenders, **Stefan Rampfel, Timon Schlieper** und **Dominik Schmidt,** haben sich dazu entschlossen, das Geld wie schon in den vergangenen Jahren aufzuteilen und so vier wohltätige Organisationen zu unterstützen. Jeweils 1.000 Euro haben in diesem Jahr der **Göttinger Verein für Jugendfragen**, die **Lebenshilfe Eichsfeld**, das **Spendenparlament Hann. Münden** und der **Göttinger Verschönerungsverein** für die Sanierung des Hünstollen-Turmes erhalten.

8.000 Euro für die Lebenshilfe – Sparkassenstiftung unterstützt erneut mit Spende

Vereine wie die Lebenshilfe Eichsfeld in Duderstadt, die auf Spenden angewiesen sind, arbeiten durch die Corona-Pandemie unter stark erschwerten Bedingungen. Ein Großteil aller geplanten öffentlichkeitswirksamen Aktionen musste auch in 2021 entfallen, von den Auswirkungen auf die Arbeit mit behinderten Menschen und den Schwierigkeiten, die die Auflagen für den alltäglichen Betrieb bedeuten, ganz abgesehen. Umso mehr freute sich Uwe Hacke, Vorstand der **Sparkasse Duderstadt,** der Lebenshilfe wieder mit einer Spende in Höhe von 8.000 Euro unter die Arme greifen zu können. „Es ist ja fast schon Tradition unser Treffen vor Weihnachten und die Übergabe eines Schecks vor dem Weihnachtsbaum", eröffnete **Uwe Hacke** seine Ansprache. Denn bereits das vierte Jahr in Folge übergab Uwe Hacke im Namen der Sparkassenstiftung eine Spende aus dem Nachlass von **Hans-Jürgen Böning** an die Lebenshilfe. Er wies darauf hin, dass Herr Böning bereits zu Lebzeiten verfügt hatte, sein Geld caritativ spenden zu wollen.

Foto: Sparkasse Duderstadt

Uwe Hacke, Manfred Thiele, Martin Vollmer und Marina Lühmann

Böning wollte die Menschen bedenken, die nicht immer auf der Sonnenseite des Lebens stehen und Ihnen unter die Arme greifen – ohne dabei selbst großartig in Erscheinung zu treten. Per Testament hat er ein nennenswertes Vermögen der Sparkassenstiftung treuhänderisch überschrieben, mit der Auflage, die Erträge zugunsten der Lebenshilfe in Duderstadt zu verwenden. „Ein Wunsch, der uns ehrt und dem wir natürlich sehr gerne nachkommen!", ergänzte Hacke und übergab gemeinsam mit Pressesprecherin Marina Lühmann einen symbolischen Scheck an **Martin Vollmer,** den ersten Vorsitzenden, und Manfred Thiele vom Vorstand der Lebenshilfe. Vollmer bedankte sich im Namen der gesamten Lebenshilfe und hob die Großzügigkeit und Bescheidenheit von Hans-Jürgen Böning hervor: „Mit seinem Vermächtnis hat er nun schon über Jahre so viel Gutes bewirkt." „Das Geld soll u. a. Verwendung für die Wochenendfahrt nach Köln und in den Nationalpark Eifel finden, nachdem diese wegen Corona bereits zweimal ausgefallen ist. Ebenso sollen die für 2022 geplanten Aktivitäten in Duderstadt aus Anlass des Godehard-Jahrs im Bistum Hildesheim davon profitieren. Diese stehen unter dem Motto **Inklusion erlebbar machen** und sind für Juli geplant", erläuterte Vollmer den geplanten Einsatz der Spende.

Es soll wieder losgehen

Die Rückkehr in die von uns allen so sehr gewünschten vielfältigen Aktivitäten aus der Vor-Corona-Zeit mit den und für die Menschen mit Beeinträchtigungen ist in diesem Jahr zunächst nicht möglich gewesen. Trotzdem haben wir den Mut und die Zuversicht nicht aufgegeben. Und unter dem Motto **Es soll wieder losgehen** hat **Jeannette Rheinländer** vom September an wieder zu Begegnungen und Aktivitäten eingeladen. Sie war und ist Motor und Initiatorin, die Kontakte auch in der Pandemie-Zeit aufrecht zu erhalten und Ideen in der Gemeinschaft umzusetzen. Unser außerordentliches herzliches „Danke schön" gilt hier ihr.

Foto: Lebenshilfe

Auf das Abholen und Nach-Hause-bringen durch unsere ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrer musste dabei leider verzichtet werden. Ein „Danke schön" daher an die Angehörigen, die selbst den Fahrdienst übernommen haben. Die Begegnungen fanden selbstverständlich auf der Grundlage eines abgestimmten Hygienekonzeptes statt. Martin Vollmer hat dieses gemeinsam mit der Stadt Duderstadt entwickelt und der Vorstand hat dem zugestimmt.

Foto: Lebenshilfe

Die **Stammtisch-Gruppe** ist freitags von 18 – 20 Uhr zusammen gekommen, auch mit bekannten und neuen Gesichtern aus dem Wohnheim Kutschenberg 2. Gesellschaftsspiele, Basteln, Stricken und Lesen sorgten dabei für Abwechslung und Aufmunterung. In der **Theatergruppe** standen Märchen im Mittelpunkt, die zum Zuhören und Nachspielen anregten. Der **Freizeitclub** zeigte sich bei Kaffee und Waffeln kreativ mit dem Basteln von Regenmachern und dem Bemalen von Keramik. Auch ein neues Angebot hat unter dem Motto **Bewegung, Spiele, Sport** zum aktiven Mitmachen eingeladen: Ein vergnüglicher Spaziergang mit Boßeln, Bewegungsspiele mit Musik sowie ein voradventlicher und romantischer Laternenumzug. Auch der Elterntreff hat sich in der Begegnungsstätte wieder in kleinerer Runde zum Plaudern und Gedankenaustausch zusammengefunden.

Foto: Lebenshilfe

Foto: Lebenshilfe

Foto: Lebenshilfe

Das Basteln von Laternen, Wunschgeschenken statt der traditionellen Nikolausfeier und zwei Wochenenden in **Friedrichsrode** haben diese Aktivitäten noch bereichert. Auch sie haben dazu beigetragen, persönliche Gespräche zu führen gemeinsam zu lachen und ein wenig die Sorgen und Nöte auszublenden. Wie sehr dieses **Wir-Gefühl** bei allen Menschen vermisst wird, können auch die Ehrenamtlichen sehr intensiv erleben.

Foto: Lebenshilfe

Foto: Lebenshilfe

Foto: Lebenshilfe

Aufgrund der steigenden Inzidenzzahlen in den vergangenen Wochen mussten leider ab Mitte November alle Aktivitäten in der Begegnungsstätte zunächst bis zum Jahresende 2021 ausgesetzt werden. Auch unseren **Adventsbasar** im November und den **Abend nach Wunsch** im Dezember konnten wir in diesem Jahr nicht durchführen. Dies trifft auch auf die Teilnahme am **Weihnachtstreff** im Dezember zu. Sehr zum Leidwesen unseres stellvertretenden Vorsitzenden für Finanzen, denn die Erlöse aus dem Verkauf von Glühwein und Punsch fehlen uns. Aber auch zum Leidwesen unserer vielen Helferinnen und Helfer sowie natürlich auch der Liebhaber von Glühwein und heißem Apfel- und Kirschsaft. Damit muss auch unser neuer Verkaufswagen noch auf seine erste Präsentation warten. Unser bisheriges „Oldtimer-Modell“ mit über 40 Jahren im Einsatz mussten wir aus verkehrs- und sicherheitstechnischen Gründen außer Betrieb stellen.

Foto: Lebenshilfe

Foto: Lebenshilfe

Foto: Lebenshilfe

Foto: Lebenshilfe

Foto: Lebenshilfe

Aufgrund der ungewissen Situation im kommenden Jahr haben wir auf die Herausgabe eines **Jahresprogrammes** vorerst verzichtet. Informieren Sie sich bitte über Veranstaltungsangebote und Termine auf unserer Webseite und/oder an den Aushängen in der Begegnungsstätte bzw. im Schaukasten im Außenbereich.

Ausblick auf das Jahr 2022 – Die traditionelle Wochenendfahrt

Wie gern wären wir in der Gemeinschaft wieder auf eine **stimmungsvolle Reise** gegangen. Aber die Pandemie hat uns sowohl 2020 als auch 2021 einen Strich durch unser Vorhaben gemacht, diese schöne Region im Westen Deutschlands über Christi Himmelfahrt zu besuchen und zu erkunden. Wir sind nun gemeinsam mit dem Reiseunternehmen Otto zuversichtlich, dass wir dies 2022 wieder tun können. Die Planung sieht gegenwärtig wie folgt aus:

- Die Fahrt soll vom **26. – 29. Mai 2022** stattfinden
- Fahrtziel bleibt die **Domstadt Köln** und der **Nationalpark Eifel**
- Eine **Teilnehmerzahl von 35 – 40 Personen** ist wünschenswert
- Der Einsatz eines Busses mit Hub-Bühne für Rollstuhlfahrer ist geplant, sofern eine Nachfrage besteht

Wer Interesse an einer Teilnahme hat, kann sich gern zunächst unverbindlich in der Geschäftsstelle melden und informieren – ein Infozettel liegt dort aus.

Blank-Gruppe
... hier bin ich richtig!
Pflege-, Hilfs- und Betreuungsleistungen
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:
Tannenweg 1A • 37115 Duderstadt
Telefon 05527/843-0
www.blank-gruppe.de

„Wir sind ein ‚starkes Stück Gemeinschaft', bestrebt, dem pflegebedürftigen Menschen ein lebenswertes Leben zu ermöglichen."
Gerhard Blank – Gründer der Blank-Gruppe

Blank GmbH & Co.KG
Tannenweg 1A
37115 Duderstadt

Ambulante Pflege humanitas-St. Georg
Tannenweg 1A
37115 Duderstadt

Haus St. Georg
Tannenweg 1A
37115 Duderstadt

Haus St. Martinus
Auf der Winsche 1
37434 Bilshausen

Haus St. Laurentius
Bahnhofstraße 1
37434 Gieboldehausen

Tageswohnen Haus Johannes
Am Eutschenpfuhl 3
37136 Seulingen

Satzungsänderung und fast gleiches Team sichern Handlungsfähigkeit

Am **14. Oktober** haben 43 Mitglieder und Freunde des Vereins den Weg zum Kutschenberg gefunden und konnten nach zwei Jahren Pause endlich wieder an einer **Mitgliederversammlung** teilnehmen. In seinem Bericht über die bisherige Vorstandsarbeit der vergangenen zwei Jahre wies **Martin Vollmer** darauf hin, dass alle Sitzungen, Treffen und Teilnahmen an Veranstaltungen ohne jegliche Aufwandsentschädigung ausschließlich ehrenamtlich geleistet würden. Dies sei nicht selbstverständlich für einen Verein in dieser Größe. Er dankte besonders **Jeanette Rheinländer**, die sich besonders in der Corona-Zeit für die Menschen mit Behinderung engagiert habe. „Sie hat mit kleinen und mit großen Aktionen dafür gesorgt, dass der Kontakt zu den Behinderten nicht abgerissen ist. Mit immer neuen Ideen sorgt sie dafür, dass die Begegnungsstätte mit Leben gefüllt ist", so der Vorsitzende. Er dankte außerdem auch all jenen, die sich in unterschiedlichster Weise im Verein engagieren.

Der Vorsitzende blickte auf ein – trotz Corona – ereignisreiches Jahr zurück. So hat die Lebenshilfe den **Harz-Weser-Werken** (HWW) kurzfristig und unbürokratisch ihren **Kreativraum** zur Verfügung gestellt, in dem diese von Frühjahr 2020 bis Juli 2021 einen Außenstandort für die Beschäftigten einrichten konnten.

Foto: Lebenshilfe

Manfred Thiele, Martin Vollmer, Uwe Helbing, Christoph Neumann, Jeannette Rheinländer, Herbert Schmalstieg und Eduard Bleckert (von links)

Im September hat sich die Lebenshilfe auf Wunsch von **Prof. Hans Georg Näder** beim **Getränke- und Würstchenverkauf** bei seinem Geburtstagsfest auf dem Schützenplatz aktiv eingebracht, der sich hierfür mit einer Spende an die Lebenshilfe bedankte.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt war die **Änderung der Satzung von 2018**. Diese legte bisher zwei Gremien fest: Zum einen den erweiterten Vorstand mit acht Mitgliedern sowie einem geschäftsführenden Vorstand, der sich aus dem ersten Vorsitzenden sowie sechs Stellvertretenden mit klar definierten Aufgabengebieten zusammensetzt. Diese Posten waren jederzeit zwingend zu besetzen, damit der Verein rechtlich handlungsfähig gewesen sei. Dies hätte in Zukunft zu Problemen führen können, da es immer schwieriger wird, Mitglieder für die Vorstandsarbeit zu gewinnen. Die am Ende mehrheitlich beschlossene Satzungsänderung sieht nun vor, dass der Verein künftig von einem Vorstand geleitet wird, der sich aus dem geschäftsführenden Vorstand mit nur noch drei Mitgliedern und bis zu elf weiteren Mitgliedern zusammensetzt. Diese Änderung soll die Vereinsführung zukunftssicherer und die tägliche Arbeit effizienter machen. Zudem entspricht die geänderte Satzung auch jenen in den benachbarten Lebenshilfen des Harz-Weser-Verbundes in Einbeck, Herzberg, Holzminden und Northeim.

Bei der anschließenden Neuwahl des Vorstands, die bereits entsprechend der geänderten Satzung stattfand, wurde der bisherige Vorstand bis auf eine Ausnahme wiedergewählt. Der Geschäftsführende Vorstand besteht nun aus dem ersten Vorsitzenden **Martin Vollmer** sowie den Stellvertretern **Eduard Bleckert** (Finanzen) und **Jeannette Rheinländer** (Arbeit mit den Menschen mit Beeinträchtigungen). Weitere Mitglieder sind **Herbert Schmalstieg** (Veranstaltungen), **Christoph Neumann** (Öffentlichkeitsarbeit), **Manfred Thiele** (Vereinsentwicklung), **Martin Bell** (Vertreter für Menschen mit Beeinträchtigungen), **Irmgard Schmidt** und **Melanie Abend** (Elternvertreterinnen) und schließlich – neu im Team – **Uwe Helbing** als Fahrzeugwart.

Am Ende der Versammlung blickte Martin Vollmer noch in die Zukunft. Er wies darauf hin, dass die **Begegnungsstätte** und das **Wohnhaus** im Jahr 2023 ihr **25-jähriges Jubiläum** begehen werden. Dies könne dann bestenfalls mit einem Familienfest gefeiert werden, das ohne die derzeitigen Beschränkungen auskomme, so sein hoffnungsvoller Ausblick.

Wohnstätte der HWW feiert Jubiläum

Die Wohnstätte der **Harz-Weser-Werke gGmbH** (HWW) am Kutschenberg 2 in Duderstadt besteht seit **25 Jahren**. Im Oktober wurde das Ereignis in einem kleinen Rahmen gefeiert. Begrüßt wurden sie von der Leiterin **Janina Lauterberg**: „Diese Wohnstätte ist ein Haus, in dem Bewohnerinnen, Bewohner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gemeinsam viel Zeit verbracht haben und verbringen." Dort werde von A bis Z alles vereint, vom Arzttermin bis zur Zimmerreinigung. Sie verwies auf ihre anwesende Vorgängerin **Anette Ilchmann**, die in der Wohnstätte über viele Jahre ihre Spuren hinterlassen habe.

Foto: Privat

1996 sind die ersten 18 Bewohnerinnen und Bewohner in die Wohnstätte eingezogen. Heute leben hier 24 Frauen und Männer zwischen 30 und 86 Jahren in zwei Wohngruppen. 15 von ihnen werden zu ihren Arbeitsplätzen bei den HWW nach Osterode gefahren.

Zum Jubiläum gratulierte auch HWW-Geschäftsführer **Ditmar Hartmann** gemeinsam mit dem Bereichsleiter für Arbeit und Bildung, **Christian Bierschenk** und seiner neuen persönlichen Referentin **Cläre Lindenmaier**. „Ich freue mich, hier heute die neue und die alte Leitung zu sehen", sagte Hartmann. Ilchmann habe in Duderstadt über eine lange Zeit etwas aufgebaut und Lauterberg bringe neue Ideen hinein. Gefeiert wurde anschließend mit einem bayerischen Buffet. Für die musikalische Unterhaltung sorgte das **Blasorchester Duderstadt**.

Job-Coaching: Ein ganz besonderer Arbeitsbereich der Harz-Weser-Werke gGmbH

Die **Harz-Weser-Werke gGmbH** (HWW) haben eine **Kontaktstelle** im historischen Rathaus Duderstadt in der **Marktstraße 66** eröffnet. Hier finden alle Interessierten Informationen zu den vielfältigen Angeboten der HWW für Menschen mit Beeinträchtigungen in der Region Eichsfeld. Die Kontaktstelle versteht sich dabei als erste Anlaufstelle und ermöglicht allen interessierten Personen, sich in einem unverbindlichen Gespräch über die verschiedenen Angebote der HWW zu informieren. Eines dieser Angebote sind die ausgelagerten Arbeitsplätze.

Im Rahmen des Berufsbildungsbereiches oder als Beschäftigter im Arbeitsbereich der Werkstätten ist es grundsätzlich möglich, außerhalb der Werkstätten in einem Unternehmen zu arbeiten. Die **Job-Coaches** der HWW unterstützen interessierte Beschäftigte dabei, einen solchen Arbeitsplatz zu bekommen. Sie pflegen enge Kontakte zum allgemeinen Arbeitsmarkt und stehen sowohl dem Beschäftigten als auch dem Unternehmen dauerhaft und zuverlässig als Ansprechpartner zur Verfügung.

Einige dieser Arbeitsplätze stellen wir an dieser Stelle vor.

Foto: HWW

Anita Riechel bei der Gärtnerei Friedbert Hesse

Bei der Gärtnerei Friedbert Hesse in Ecklingerode ist seit einigen Monaten **Anita Riechel** eine mehr als helfende Hand. Sie arbeitet gern im Freien, jätet das Unkraut zwischen den Pflanzen, setzt Stecklinge in die Erde und topft größere Pflanzen um. Außerdem hilft sie bei der Ernte von Gemüse, welches dann direkt ab Hof oder auf dem Duderstädter Wochenmarkt verkauft wird.

André Gebhardt auf dem Bauhof der Gemeinde Rhumspringe

André Gebhardt hat ein mehrwöchiges Praktikum bei den Mitarbeitern des Bauhofes in Rhumspringe absolviert. Dabei hat er bei der Reinigung der Straßengräben, beim Heckenschnitt und der Vorbereitung von Beeten für den Winter geholfen. Jahreszeitbedingt ist in den Wintermonaten zwar deutlich weniger zu tun, aber wenn alles planmäßig verläuft, wird er seine Arbeit auf dem Bauhof im Frühjahr wieder aufnehmen können.

Foto: HWW

Martin Schulze und Sascha Armbrecht bei Rehband

Bei dem Onlineversandhandel Rehband in Langenhagen sind verschiedene Kommissionierungs- und Verpackungsarbeiten zu erledigen. Um diese kümmern sich **Martin Schulze** und **Sascha Armbrecht**. Nach Auftragseingang ist eine Vielzahl von Artikeln aus den großen Regalen zu holen und für den Versand vorzubereiten. Anschließend werden die Pakete auf Palette gepackt und von Martin Schulze mit einem elektrischen Hubwagen direkt auf den LKW geladen.

Foto: HWW

Daniel Borchard bei Borchardts Bauernladen

Bereits seit 2013 hat **Daniel Borchard** – nicht verwandt und nicht verschwägert mit den Inhabern seines Arbeitsplatzes – einen ausgelagerten Arbeitsplatz bei der Familie Borchardt auf dem Bauernhof in Duderstadt. Hier kümmert er sich um die Hühner, Puten und Schweine. Er sorgt dafür, dass die Tiere immer ausreichend mit Wasser und Futter versorgt sind, reinigt die Ställe und holt die Eier aus dem mobilen Hühnerstall. Besonderes Highlight ist die Herstellung der Wurst und Fleischwaren. Auch hier unterstützt er an zwei Tagen in der Woche, z. B. beim Aufhängen der Würste. Auch beim Aufbau des Marktstandes kann man sich auf Daniel Borchard stets verlassen.

Katrin Klatecki bei EDEKA Gebr. Gotthardt

Nach einem mehrmonatigen Praktikum hat **Katrin Klatecki** zum November 2021 einen festen Arbeitsvertrag bei EDEKA Gebr. Gotthardt in Duderstadt erhalten. Dieser wird mit dem Budget für Arbeit gefördert. Sie ist unter anderem für das Verräumen von Waren und die Kontrolle von Mindesthaltbarkeitsdaten zuständig. Für sie ist damit nach vielen Praktika ein langgehegter Wunsch verdient in Erfüllung gegangen.

Rebecca Neuhaus, Svenja Schneegans und Enrico Liersch bei der Caritas

Seit Eröffnung des Inklusiven Campus Duderstadt übernehmen **Rebecca Neuhaus** und **Svenja Schneegans** zusammen mit ihrer Anleiterin sämtliche Aufgaben in der Ausgabeküche. Sie sorgen dafür, dass jede Kindergartengruppe ausreichend Frühstück und Mittagessen zur Verfügung gestellt bekommt und anschließend wieder mit frischem Geschirr versorgt ist. Außerdem sind sie für die Reinigung der anfallenden Wäsche aus Küche und Kindergarten zuständig.

Um den Außenbereich aller Einrichtungen der Caritas kümmert sich das Hausmeisterteam. Schon seit einigen Jahren ist **Enrico Liersch** Teil des Teams. Er mäht den Rasen, befreit Beete von Unkraut, schneidet mit dem Anleiter die Hecken und beseitigt das herunterfallende Laub. Aber auch im Haus hilft er mit, wenn Reparaturen anstehen, Möbel aufzubauen oder umzuräumen sind.

Außenarbeitsgruppe Otto Bock

Seit einiger Zeit laufen die Planungen zur Einrichtung einer Außenarbeitsgruppe der HWW auf dem Firmengelände von **Otto Bock** in Duderstadt. Hierzu haben bereits Baumaßnahmen für die Arbeitsumsetzung begonnen. Geplant ist die Arbeitsaufnahme von vorerst fünf Beschäftigten im ersten Quartal 2022.

Unser hauptamtliches Personal

Im Sekretariat unserer Geschäftsstelle

Seit dem 1. März 2015 ist **Karl-Heinz Burchard** in Teilzeitarbeit als Mitarbeiter in der Geschäftsstelle beschäftigt. Er hat jetzt das gesetzlich festgelegte Alter für eine Regelaltersrente erreicht. Aufgrund der Umstellung auf eine neue Buchhaltungssoftware hat sich der Vorstand der Lebenshilfe damit einverstanden erklärt, Karl-Heinz zur Unterstützung des stellvertretenden Vorsitzenden für Finanzen bis zum 31. Mai 2022 mit einer Wochenarbeitszeit von 10 Stunden im Sekretariat weiter zu beschäftigen. Er arbeitet ab dem 1.12.2021 bis zu seinem Ausscheiden jeweils montags und dienstags von 08.30 bis 13.30 Uhr in der Geschäftsstelle.

Für die Vereinsarbeit in unserer Geschäftsstelle

In unserer weitestgehend ehrenamtlich tätigen Lebenshilfe ist es mit Blick in die Zukunft unumgänglich, unsere Angebote zu überdenken, zu koordinieren, neu zu entwickeln und attraktiv zu machen für Menschen mit Beeinträchtigungen, deren Angehörige, die Mitglieder und für unsere Unterstützerinnen und Unterstützer sowie Sponsoren. Auch die Zusammenarbeit mit anderen Akteuren in Institutionen, Vereinen und Verbänden soll intensiver ausgestaltet werden. Außerdem soll diese Neubesetzung verstärkt die Kontakte zu den Ehrenamtlichen, Mitgliedern sowie Interessierten fortsetzen und diese in die Begegnungsstätte zum gegenseitigen Austausch einladen. Aber auch verstärkt Außentermine mit potenziellen Kooperationspartnern wahrnehmen.Daher hat sich der Vorstand entschieden, eine hauptamtliche Mitarbeiterin mit dem Schwerpunkt **„Vereinsarbeit“** einzustellen. Diesen Arbeitsplatz wird zum 1. Januar 2022 **Sarah Brüntje** mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 15 Stunden übernehmen. Sie ist in der Regel von Mittwoch bis Freitag in der Begegnungsstätte anwesend, nimmt aber auch Termine nachmittags, abends oder am Wochenende wahr.

In der Begegnungsstätte für die Hauswirtschaft

Maria Glazer ist schon seit vielen Jahren für die Sauberkeit in unserer Begegnungsstätte verantwortlich. Sie hilft darüber hinaus z. B. beim Herrichten von Räumen und bei Veranstaltungen, der jahreszeitlichen Ausgestaltung unserer Räume sowie der Unterstützung bei Vorbereitung und Versand des Lebenshilfe-Kuriers.

Gesellschaftliches Leben in Duderstadt mitprägen – eine neue Mitarbeiterin bei der Lebenshilfe stellt sich vor

„Seit meiner Kindheit gehört die Lebenshilfe für mich zu Duderstadt. Sie hat für mich einen hohen Stellenwert für das gesellschaftliche und soziale Leben meiner Heimatstadt“, so **Sarah Brüntje** im Gespräch mit Christoph Neumann, unserem ehrenamtlichen Mitarbeiter für Öffentlichkeitsarbeit. In die Pfarrgemeinde St. Cyriakus hineingewachsen, war sie von 1998 bis 2001 im Pfarrgemeinderat vor allem im Jugendausschuss aktiv und hat für die Gemeinde Sternsingeraktionen, Kinderfasching und Jugendabende organisiert sowie in der Jugendarbeit des Dekanats mitgewirkt. „Ich möchte Menschen mit Beeinträchtigungen in ihrer Lebenswelt abholen, um ihnen formale Unterstützung, attraktiven Wohnraum und abwechslungsreiche Freizeitangebote zu bieten. Dadurch können sie ihr Leben so selbstständig wie möglich in die Hand nehmen und sich als vollwertiges Mitglied unserer Gesellschaft einbringen.“ Stationen ihres beruflichen Lebensweges führten sie über verschiedene Berufsfelder bei der Firmengruppe ottobock zu Lehrtätigkeiten am Gymnasium Corvinianum in Northeim. Zu ihrem christlich geprägten Wertesystem gehört ein vorurteilsfreier, toleranter und offener Umgang mit ihren Mitmenschen. „Durch meine zugewandte und empathische Persönlichkeit fällt es mir leicht, auf Menschen zuzugehen, die Bedürfnisse meiner Gesprächspartner wahrzunehmen und Türen zu öffnen für ein vertrautes, hilfreiches Gespräch.“ Sarah Brüntje bedeutet in ihrer Arbeit der **direkte Kontakt mit Menschen** viel. Ebenso die Vereinbarkeit von Familie und Beruf, so die verheiratete Mutter von drei Kindern. Als gebürtige Duderstädterin kann sie auf ein Netzwerk von Kontakten in verschiedenen Bereichen zurückgreifen und freut sich darauf, im gemeinsamen Austausch Ideen für das gesellschaftliche Leben aller Menschen in Duderstadt zu entwickeln und umzusetzen. Und nicht nur das: „Ich freue mich sehr auf den Start in einen neuen Abschnitt meines Berufslebens zum 1. Januar. Ein Teil der Lebenshilfe-Familie werden zu dürfen, ist ein schönes Geschenk zu meinem 40. Geburtstag, den ich an diesem Tag feiere.“

Unsere regelmäßigen Angebote

• **Bewegung, Spiel und Sport**	Dienstag, 18.00 – 19.30 Uhr, jeweils 14-tägig
• **Musikgruppe**	Dienstag, 18.00 – 19.00 Uhr, jeweils 14-tägig
• **Theatergruppe**	Mittwoch, 18.00 – 19.30 Uhr, jeweils 14-tägig
• **Bastelgruppe** „Die Schnippler“	Donnerstag, 09.30 – 12.00 Uhr, jeweils 14-tägig
• **Freizeitclub**	Freitag, 18.00 – 20.30 Uhr, jeweils 14-tägig
• **Stammtisch**	Freitag, 18.00 – 20.00 Uhr, jeweils 14-tägig
• **Elterntreff**	Samstag, 14.30 Uhr nach Vereinbarung

Hinweis: Aufgrund der aktuellen Situation können diese Angebote bis auf weiteres nicht mehr stattfinden. Bitte informieren Sie sich bei der Lebenshilfe Eichsfeld telefonisch, ab wann diese Termine wieder möglich sind.

Wen kann ich ansprechen?

Anschrift: Lebenshilfe für Behinderte Vereinigung Eichsfeld e.V.
Kutschenberg 4, 37115 Duderstadt
Telefon: 05527 98 81-0
E-Mail: info@lebenshilfe-eichsfeld.de
Internet: www.lebenshilfe-eichsfeld.de
Geschäftszeiten: Montag – Feitag von 09.00 – 12.00 Uhr

Wo kann ich spenden?

Unsere Bankverbindungen:

Sparkasse Duderstadt
IBAN: DE85 2605 1260 0000 1634 51, BIC: NOLADE21DUD

VR-Bank Mitte eG
IBAN: DE60 5226 0385 0000 0310 03, BIC: GENODEF1ESW

Wir sagen Danke!

Zahlreiche Mitglieder, Persönlichkeiten, Vereine und Institutionen haben uns auch in diesem Jahr wieder ihre besondere Verbundenheit gezeigt, indem sie uns mit einer kleinen oder größeren Spende unterstützt haben. Wir sagen ein aufrichtiges **Danke schön** allen Spenderinnen und Spendern sowie Förderern.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns auch im kommenden Jahr z. B. bei persönlichen oder betrieblichen Anlässen, bei Festen oder Aktivitäten unterstützen, damit wir unsere weitgehend ehrenamtliche Arbeit gut fortsetzen können.

Über viele Jahre haben wir den Druck unserer Lebenshilfe-Kuriere und der Jahresprogramme vertrauensvoll in die Hände der **Fa. Mecke-Druck** gelegt. Für uns war es wichtig, Firmen aus unserer Region zu unterstützen. Dies galt und gilt auch für andere Bau- und Dienstleistungen unseres Vereins. Daher sagen wir ein herzlichen „Danke schön“ für die stets gute und kooperative Zusammenarbeit und das Sponsoring: Das Jahresprogramm ist in den zurückliegenden Jahren von der Fa. Mecke-Druck gesponsert worden.

Ein besonderer Dank geht auch an **Oliver Ziesing**. Wie in den zurückliegenden Jahren sorgt er ehrenamtlich zusammen mit **Christoph Neumann** für ein gutes Erscheinungsbild des Lebenshilfe Kuriers und anderer Druckerzeugnisse.

Impressum

Lebenshilfe-Kurier, Ausgabe Nr. 93

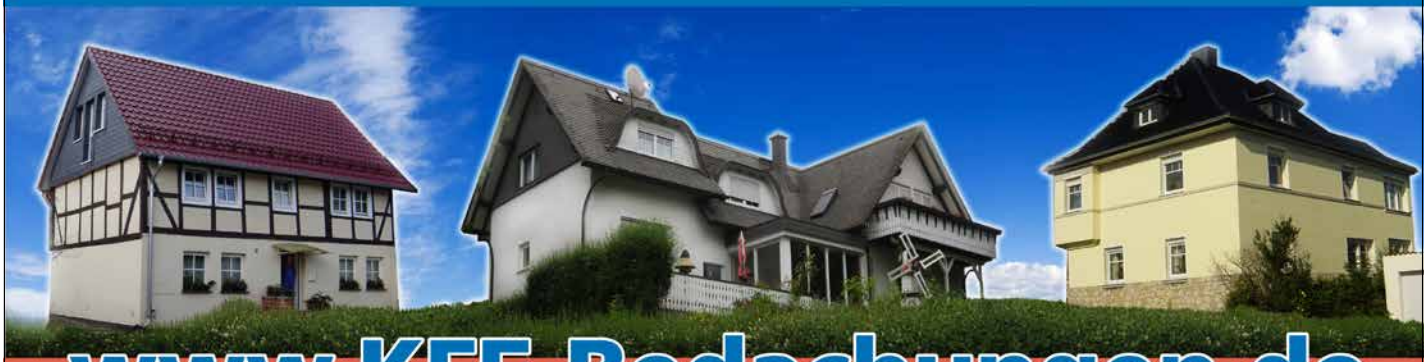
Herausgeber:	Vorstand der Lebenshilfe für Behinderte, Vereinigung Eichsfeld e.V. in Duderstadt
Anschrift:	Kutschenberg 4, 37115 Duderstadt, Tel: 05527 9881-0 www.lebenshilfe-eichsfeld.de
Bankverbindungen:	Sparkasse Duderstadt IBAN: DE85 2605 1260 0000 1634 51; BIC: NOLADE21DUD VR-Bank Mitte eG IBAN: DE 60 5226 0385 0000 0310 03; BIC: GENODEF1ESW
V.i.S.d.P.:	Martin Vollmer
Redaktion / Layout:	Manfred Thiele / Christoph Neumann / Martin Vollmer / Oliver Ziesing

KFE Bedachungen Meisterbetrieb GmbH

Fachbetrieb für Dächer • Fassaden • Abdichtungen

Engelhardt
An der Trift 7
37434 Renshausen

Tel.: (0 55 07) 86 6
Fax: (0 55 07) 27 21
Info@kfe-bedachungen.de



www.KFE-Bedachungen.de